

Martin Luther
1483 - 1546

Psalm 128
SWV 138 (SWV 233)

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 41.

(h)

Cantus Altus Tenor Bassus

Wol mag der seyn Wol mag der seyn Wol mag der seyn Wol mag der seyn

1. Wol dem, der in Got-tes-furcht steht Und auch auff sei-nem We - ge geht,

1. Wol dem, der in Got-tes-furcht steht Und auch auff sei-nem We - ge geht,

1. Wol dem, der in Got-tes-furcht steht Und auch auff sei-nem We - ge geht,

1. Wol dem, der in Got-tes-furcht steht Und auch auff sei-nem We - ge geht,

Dein ei - gen Hand dich neh - ren soll, So leb - stu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren soll, So leb - stu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren soll, So leb - stu recht und geht__ dir wol.

Dein ei - gen Hand dich neh - ren soll, So leb - stu recht und geht__ dir wol.

2. Dein Weib wird in deinem Hause sein
Wie ein Reben voll Trauben fein/
Und deine Kinder umb dein Tisch
Wie Oelpflanzen gesund und frisch.

3. Sih/ fo reich Segen hangt dem an/
Wo in Gottesfurcht lebt ein Man/
Von ihm leßt der alt Fluch und Zorn/
Den Menschenkindern angeborn.

4. Auf Zion wird Gott segnen dich/
Daß du wirfst schawen stetiglich
Daf Glück der Stadt Jerusalem/
Für Gott in Gnaden angem.

5. Fristen wird er das Leben dein
Und mit Güte stets bey dir seyn/
Daß du wirfst sehen Kindeskind/
Und daß Israel Friede findet.